Eingetragener Verein zur Förderung medizinischer Versorgung und sozialen Betreuung in Nord Samar - Philippinen

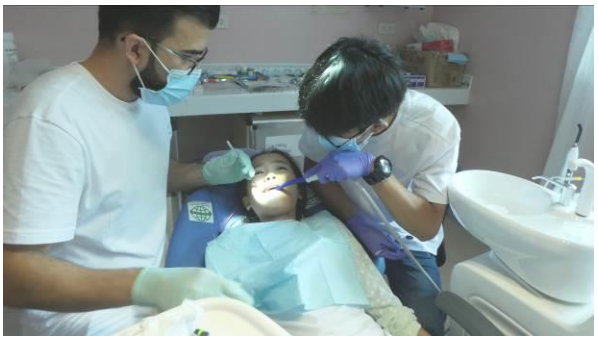
Bugko, im August 2023

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer von Mabuhay!

Vom 16. April bis 14. Mai kamen Antonia Borchard Juliane Orth, beide von der Uni in Freiburg, und Julia Balaz von der Uni in München. Sie hatten gerade Examen gemacht und kamen voll motiviert nach Bugko, um dann hier das gelernte weiter in die Praxis umzusetzen. Zudem hatten sie viele Kartons Material Spenden gesammelt. Sie hatten viele Patienten und konnten sich gegenseitig assistieren im Behandeln der Patienten. Maria und Begit, unsere Freiwilligen in der Zahnstation, standen ihnen täglich zur Seite und halfen beim Übersetzen. Wie schon die anderen Gastzahnärzte sahen sie viel Behandlungsbedarf. Besonders die Kinder lagen ihnen am Herzen und sie konnten viele behandeln. Neben der Zahnstation erkundeten sie die Umgebung und fanden neue philippinische Freunde.

Ende Mai ging es für Sr. Veronica und mich nach Deutschland. Wie immer ist es schön, Viele von Euch/ Ihnen zu sehen.
Leider wurde unser Aufenthalt von einigen Todesfällen in der Nachbarschaft überschattet, welches uns nicht unberührt lies. Warum junges Leben ausgelöscht wird, werden wir nie verstehen, umso schmerzlicher ist es, wenn man die Personen kennt.
Obwohl wir dieses Jahr sogar länger da waren, als in den vergangenen Jahren, war die Zeit zu kurz, um Euch/ Sie Alle zu sehen. Das tut uns sehr leid, aber ich hoffe Ihr/ Sie haben Verständnis dafür.

Wir kehrten am 9. Juli zurück und mit uns im Flugzeug saß Dr. Sohrab Rahmani aus Hamburg. Auch er wollte sich den Patienten mit Zahnerkrankungen annehmen. Da er nur eine Woche seiner Praxis „entfliehen" konnte fing er direkt an zu arbeiten. Er war beeindruckt von der guten Ausstattung der Zahnstation. Durch seine jahrelange Erfahrung konnte er auch „schwierige Fälle" behandeln. Die Patienten kamen gerne und ihm zur Seite stand ein junger Zahnmedizin Student aus Mondragon, der viel von Dr. Rahmani lernen konnte. Der Zahnmedizin Student wird vom Hilfswerk der Deutschen Zahnärzte unterstützt. Wir sind froh, dass er so viel Interesse zeigt und sich gut anlernen lässt. Dr. Rahmani und die folgenden Zahnärzte waren begeistert. Zudem half er bei den Übersetzungen für die Patienten. Wir sind dem Hilfswerk der deutschen Zahnärzte sehr dankbar, da der junge Mann aus eigenen Mitteln das Studium nicht hätte zu Ende führen können. Zahnmedizin gehört immer noch zu einem den teuersten und längsten Studiengängen in den Philippinen. Es liegen noch vier Studienjahre vor ihm.



Da Dr. Rahmani, wie erwähnt, nur eine Woche bleiben konnte waren wir froh, dass Dr. Leonhard Lemke und Paul Oster direkt nach ihm kamen, um die Zahnstation zu übernehmen. Dr. Lemke arbeitet seit Jahren in einer Praxis in München und Paul Oster hat vor ein paar Monaten sein Examen in Zahnmedizin

an der Uni Mainz bestanden. Beide kannten sich vorher nicht, freundeten sich aber schnell an und waren in der Klinik schnell ein eingespieltes Team.

Durch die lange Trockenzeit und Hitzeindex bis 46‘ hing die Farm etwas hinterher. Wir konnten zwar Ocra, Bohnen, Mangold, Auberginen und Früchte wie Papaya, Ananas, Avocado und Limonen ernten, aber nicht soviel wie in den vergangenen Jahren.

Das Ernährungsprogram für Kinder führen wir weiter. Im Moment sind 80 Kinder im Programm. Viele der Eltern haben nach der Pandemie noch keine geregelte Arbeit gefunden und die gestiegenen Lebensmittelpreise tun ein Übriges dazu. Die Eltern sind sehr dankbar und arbeiten zum Wohl der Kinder mit. Sie kochen gemeinsam und dann essen die Kinder in Kleingruppen zusammen. Oft geben wir noch zusätzlich Vitamine, damit es den Kindern gut geht. Wenn sie krank sind bringen die Mütter sie in die Klinik. Wir sind froh, dass wir das Ernährungsprogramm nun schon 15 Jahre ohne Unterbrechung durchführen konnten.

Unser altes Röntgengerät ist schon längere Zeit defekt und alle Reparaturversuche scheiterten. Das ist ein großes Problem für uns, da wir täglich Patienten mit Lungenerkrankungen sehen, die dringend ein Röntgenbild brauchen. Vergangenes Jahr bekamen wir dann ein gebrauchtes mobiles Röntgengerät, um weiter den Patienten schnell zu helfen, da es für die Diagnostik sehr wichtig ist, zumal viele unserer Patienten eine Tuberkulose haben.
Mit Hilfe bei der Deutschen Botschaft in Manila und konnten wir nun dieses mobile Röntgengerät in ein digitales Röntgengerät umwandeln. Es hat den Vorteil, dass wir langfristig die Bilder online verschicken können zum befunden, die Bildqualität besser ist und wir die Umwelt nicht mehr mit den Röntgenflüssigkeiten belasten. Zudem kamen die Filme und Entwicklungslösungen aus Manila und während der Pandemie merkten wir erst, wie schwierig es ist diese Materialien zu bekommen. Das fällt nun weg. Unser Röntgenassistent bekam eine Einführung durch die Firma Medtrack, die auch regelmäßig das Gerät wartet. Wir hoffen, dass wir in der Zahnstation auch bald mit digitalem Röntgen nachziehen können.

Das Seniorenprogramm läuft weiter. Caritas Deutschland und COSE haben regelmäßig treffen zur Evaluierung des Programms. Am kam sogar der neue deutsche Vertreter für die philippinischen Projekte von Caritas aus Freiburg Herr Michael Königer angereist, um sich vor Ort ein Bild zu machen. Die Senioren treffen sich regelmäßig zu den Verschiedenen Aktivitäten, mal mit mehr, mal mit weniger großen Präsenz. Wir hoffen, dass das Programm über Dezember 2023 weiter von der Caritas unterstützt wird.

Am 21. Juli wurden in den Philippinen alle Maßnahmen, die im Zuge der Pandemie zur Einschränkung des Covid Virus eingesetzt wurden, offiziell durch den Präsidenten aufgehoben.

Unsere Freiwilligen sind uns weiter eine große Stütze und helfen, wo es nötig ist. Je nach Interesse sind sie entweder in der Zahnstation, in der Aufnahme, dem Karteikartenraum, der Cafeteria oder in der Apotheke eingesetzt. Mit ihnen steht und fällt die Klinik und wir können nur dankbar sein, dass sie uns über all die Jahre die Treue gehalten haben, denn das Ursprungsteam ist immer noch hier.

Und noch eine gute Nachricht. Vielleicht erinnern sich noch Einige von Euch/ Ihnen an den jungen Mann, dem wir ein künstliches Bein anfertigen ließen, da er durch Polio verkrüppelt war. Dieses Jahr hat er seinen College Abschluss in Computer Wissenschaften gemacht und konnte mit seiner Mutter auf zwei Beinen seine Urkunde entgegennehmen.

Herzlichen Glückwunsch!!

Wie Ihr/Sie sehen geben sich in der Zahnklinik die Gast-Zahnärzte die Klinke in die Hand. Nach der langen Pandemie Pause sind wir natürlich froh, dass so viele Patienten behandelt werden können. Und das bleibt auch erstmal so, da die Zahnstation bis in die ersten Monate des Jahres 2024 schon besetzt ist. Dankbar sind wir in dem Zusammenhang für die kontinuierliche Unterstützung des Hilfswerks der deutschen Zahnärzte, die immer wieder dazu beigetragen hat die Zahnstation auf dem neuesten Stand zu halten.

Nun wünsche ich Euch / Ihnen Allen einen schönen Rest- Sommer, bleibt Alle gesund und so grüße bis zu unserem Wiedersehen hoffentlich im Dezember zu unserer Jahreshautversammlung ganz herzlich

Eure/ Ihre

Sabine Korth

Spendenkonto:
Sparda Bank West eG
BLZ 370 60590
Konto-Nr.. 3651274
IBAN : DE 20 3706 0590 0003 6512 74
BIC : GENODED 1SPK

Mabuhay – Hilfe zum Leben e.V.
Geschäftsstelle:
An den Eichen
53125 Bonn

www.mabuhay-ev.de

Amtsgericht Bonn
VR 8364